

Mir ist so nach Dir

Schlager: Max Raabe & Das Palast Orchester in der Alten Oper Frankfurt – Der Sänger zeigt sich wieder einmal als Meister der Eleganz und der perfekten Ansprache

Von unserem Mitarbeiter
RAINER OBERMAIER

FRANKFURT. Haltung, Manieren und Grandezza lassen sich nicht käuflich erwerben. Britische Butler alter Schule wissen das nur zu genau. Eventuell in Seminaren erlernen ließe sich das mühevoll – aber auch das setzt gewisse Tugenden, Persönlichkeit und Charakterstärke voraus. Max Raabe, passionierter 61 Jahre alter Schellackplattensammler, besitzt Haltung, Manieren und Grandezza geradezu im Übermaß. Als weitere ausgeprägte Eigenschaften kann der staatlich geprüfte Opernsänger mit Stimmlage Bariton Akkuratess, Contenance und Understatement vorweisen.

Distinguiert in genau gewichteter Dosierung verabreicht, treibt

der gertenschlanke Raabe in edlem Maßgeschneiderten von dezent elegantem Schick beim seit Wochen ausverkauften Gastspiel in der Frankfurter Alten Oper das schier begeisterte Publikum zu immer neuen Applauschüben. »Mir ist so nach Dir«, behauptet Max Raabe mit tiefironischem Augenrollen schon recht früh in der mehr als zweistündigen, von einer kleinen Pause unterbrochenen Nostalgie-Revue. Ein authentischer Klassiker von 1930.

Vieldeutige Texte

Um Arterhaltung und Pflege jener Oden aus den '20er und '30er Jahren macht sich Raabe im Gespräch mit dem exzellent eingespielten zwölköpfigen Palast Orchester seit 1986 verdient. Doch Max Raabe kann auch selbst pfif-

fig komponieren und vieldeutig texten. Zumeist im Duo mit wechselnden Partnern liefert er seit Jahren auf den waschechten Stil der Weimarer Republik getrimmte Neukompositionen – beispielsweise arbeitet er mit Annette Humpe oder Peter Plate und Ulf Sommer zusammen. Gentleman Raabe versteht halt sein Metier aus dem Effeff, wenn er nach gleicher Machart Selbstgestricktes vom Kaliber »Erstens küsst' ich nicht«, »Für Frauen ist das kein Problem«, »Heut mach ich gar nix« und »Das mit uns könnte was werden« kredenzt.

Als Verteidiger preußischer Tugenden gelingen Max Raabe – geboren im westfälischen Lünen, aber seit Jahrzehnten mit Lebensmittelpunkt Berlin – dank seiner ausgeprägten Konsonantenverliebtheit, blumigem Duktus

und Überbetonung beim R«-Pointen, Anekdoten und Bonmots gleich um Längen besser: Raabe traut sich an das Ganz Große im Allgemeinen heran, kümmert sich auch um die Essenziellen Fragen des Lebens, um kurz danach spitzfindig in der Frage »Wie findet man sich - und wie wird man sich wieder los?« sich über die traute bzw. weniger traute Zweisamkeit auszulassen.

Beglückende Lieder

Selbst die Verabschiedung in die Pause mit dezemtem Hinweis auf den Andenkenstand im Foyer preist sich um Klassen besser als die Konkurrenz an: »Wir möchten Ihnen unsere Tonträgerauswahl ans Herz legen, da wir haben uns daran zu bereichern«, steht da eingebildet auf der Projektionsfläche im Bühnenhin-

tergrund, wo gleich sämtliche Musiker samt Kinderfoto Porträtierung finden.

Munter weiter geht der Melodienreigen aus Vergangenen und Gegenwärtigem: Da rauschen der zum Teil festlich gekleideten Besucherschar beglückende Lieder wie »Wann wirst Du mir gehören?«, »Gewähr mir nur eine Stunde?« und »Guten Tag, liebes Glück« um die geneigten Ohren. Mit wem Matthias Otto – so der bürgerliche Name von Max Raabe zusammenlebt, entzieht sich der öffentlichen Kenntnis. Zumindest in den Songs kommen Zufallsbekanntschaften mit holden Unbekannten wie »Schöne Frau« und »Süßes Fräulein« vor.

Stets zu Scherzen aufgelegt, setzt sich Witz und Ironie in »Dort tanzt Lulu«, »Ich steh' mit Ruth

gut« und »Mein Gorilla hat 'ne Villa im Zoo« fort. Max Raabe kann auch perfekt ausländisch: Finden sich doch auch Charles Trenets »La Mer«, Ella Fitzgeralds »Top Hat, White Tie And Tails« und »Dream A Little Dream Of Me« von Ozzie Nelson And His Orchestra im Repertoire. Zum Finale haben es Max Raabe und dem Palast Orchester weitere, sehr spezielle Preziosen angetan: Volkslied »Guter Mond, du gehst so stille«, »Mein kleiner, grüner Kaktus« von den Comedian Harmonists, sowie das finale »Schlaflied« sorgen für minutenlange Ovationen.

Max Raabe & Das Palast Orchester: Dienstag, 8. April, 20 Uhr, Stadthalle Aschaffenburg; Donnerstag, 22. Mai, 20 Uhr, Congress Centrum Würzburg

FAMILIENANZEIGEN



Niemand kennt den Tod und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist.

Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich empfangen, unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende, und Deine Erlösung eine Gnade.

Resi Holzapfel

geb. Obwald
* 17. 12. 1928 † 29. 11. 2024

Stockstadt, Breunsberg, Obernau

Für immer im Herzen:
Jürgen und Loretta Holzapfel
Hildegard und Bernd Schwarz
Brigitte und Norbert Weigand
Manfred und Birgit Holzapfel
Michael und Steffi Holzapfel
Elisabeth Holzapfel
alle Enkel und Urenkel
und alle Angehörigen

Den Wortgottesdienst feiern wir am Donnerstag, dem 5. Dezember 2024, um 14.00 Uhr in der Rosenkranzkirche. Im Anschluss findet die Beerdigung auf dem Friedhof in Stockstadt statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Kollegen und langjährigen Mitarbeiter

Herrn Herbert Bräutigam

Herr Bräutigam war 30 Jahre, bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand, als Zimmerer-Werkpolier in unserem Fertigteilwerk Stockstadt tätig. Herr Bräutigam stellte sein umfassendes Wissen und seine reiche Erfahrung mit großem Einsatz und absoluter Zuverlässigkeit in den Dienst unseres Unternehmens.

Durch seine fachliche Kompetenz, sein Pflichtbewusstsein und seine Menschlichkeit erwarb er sich große Anerkennung und Wertschätzung von der Geschäftsführung sowie seinen Kolleginnen und Kollegen. Wir werden ihn als hilfsbereiten, herzlichen, kollegialen und menschlichen Mitarbeiter in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Gesellschafter, Geschäftsführer, Betriebsrat,
Kolleginnen und Kollegen der Firma Dreßler Bau GmbH

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH (NRM)

Mit Wirkung zum 01.01.2025 erfolgt eine Anpassung der Ergänzenden Bedingungen der NRM zu der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) für den Netzbereich »Landkreis Aschaffenburg«. Die aufgeführten Verrechnungssätze haben sich wie folgt geändert:

II. Netzanschlusskosten

Pos.	Beschreibung	EUR netto ohne MwSt.	EURO brutto inkl. 19% MwSt.
1	Pauschale Netzeinbindung bis 5,0 m im privaten Bereich inkl. Tiefbau und Material (max. Dimension d 63)	1.000,00	1.190,00
2	Pauschale Netzeinbindung bis 10,0 m im privaten Bereich inkl. Tiefbau und Material (max. Dimension d 63)	1.100,00	1.309,00
3	Pauschale Netzeinbindung bis 15,0 m im privaten Bereich inkl. Tiefbau und Material (max. Dimension d 63)	1.200,00	1.428,00
4	Zuschlag zur pauschalen Netzeinbindung Leitungsverlegung im privaten Bereich ab 15,0 m bis max. 20,0 m inkl. Tiefbau und Material (pro Meter); Mehrlängen > 20,0 m werden auf Anfrage geprüft und gesondert kalkuliert	50,00	59,50
5	Abschlagsbetrag für Eigenleistungen Mauerdurchbruch bauseits Erdarbeiten im privaten Bereich nach Absprache mit NRM (pauschal)	66,00 200,00	78,54 238,00
6	Kundenveranlasste Trennung eines Netzanschlusses (pauschal)	5.500,00	6.545,00
7	Baukostenzuschuss ab einer Anschlussleistung > 25 kW je kW (für Anschlussleistungen bis einschließlich 25 kW wird kein Baukostenzuschuss erhoben)	15,00	17,85

VII. Kosten Inbetriebsetzung, Wiederaufnahme des Anschlusses/Anschlussnutzung (§ 14 NDAV)

Ziffer	Beschreibung	EUR netto ohne MwSt.	EURO brutto inkl. 19% MwSt.
1.1	Jede weitere Inbetriebsetzung	115,21	137,10
1.3	Wiederaufnahme des Anschlusses und der Anschlussnutzung - während der Geschäftszeit* - außerhalb der Geschäftszeit	88,15 113,33	104,90 134,86
2	Nicht mögliche Inbetriebsetzung oder Wiederaufnahme	115,21	137,10

VIII. Anschlusseinstellung (umsatzsteuerfrei)

Ziffer	Beschreibung	EUR netto ohne MwSt.
1.1	Unterbrechung der Anschlussnutzung - während der Geschäftszeit* - außerhalb der Geschäftszeit	101,06 126,24
1.2	Zählerausbau - während der Geschäftszeit* - außerhalb der Geschäftszeit	115,21 146,19

IX. Sonstige Kostensätze

Ziffer	Beschreibung	EUR netto ohne MwSt.	EURO brutto inkl. 19% MwSt.
1	Verzugskosten pauschal	115,21	137,10
2	Verzugskosten variabel	88,46	105,27
3	Erfolgreiche Sperrversuche und Entsperrversuche	88,46	105,27
4	Stornierung eines Auftrags zur Unterbrechung der Anschlussnutzung - bis zum Vortag der Sperrung - am Tag der Sperrung	56,45 88,46	67,18 105,27

*Montag bis Mittwoch 07:00 Uhr bis 15:45 Uhr, Donnerstag bis 16:15 Uhr, Freitag bis 12:30 Uhr

Die angegebenen Verrechnungssätze gelten jeweils für eine Arbeitsstunde. Die Ergänzenden Bedingungen finden Sie im Internet www.nrm-netzdienste.de/de/netzanschluss oder erhalten Sie telefonisch unter 069 213-27302. NRM ist ein Tochterunternehmen der Mainova AG und betreibt die im Eigentum der Energieversorgung Main-Spessart GmbH stehenden Gasverteilernetze gemäß § 3 Ziff. 8 EnWG.

NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH | Solmsstraße 38 | 60486 Frankfurt am Main | Telefon: 069 213-27302

Jesus Christus spricht:
»Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird das Licht des Lebens haben.«
(Johannes-Evangelium, 8,12)

Wir danken unserer langjährigen Kirchenvorsteherin

Helga Schäfer

* 8. September 1940 † 27. November 2024

für ihr engagiertes Mitwirken im Kirchenvorstand und treuen Dienste als Kirchenpflegerin (1995-2012).

Mit Verantwortungsbewusstsein und Treue setzte sie sich für unsere Kirchengemeinde ein und führte als Kirchenpflegerin zuverlässig die Finanzen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, den 4. Dezember 2024, um 14.00 Uhr in der Michaels-Kirche statt; mit anschließender Beisetzung auf unserem Friedhof in Michelrieth.

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Michelrieth
Axel Eitel (Vertrauensmann des KV) Bernd Töpfer (Pfarrer u. Vorsitzender KV)

© Heide Schmalz

Kerzenlichtflimmern, in jedem Zimmer ich kann hören, wie du leise singst. Draußen der Winter, das Haus voller Kinder so hast du's dir gewünscht. Wir heben die Gläser und alle kommen wieder vorbei nur ein Platz bleibt frei. Auf uns, dass wir heut zusammen sind und auf die, die von uns gegangen sind. Wie weit ist der Himmel entfernt ja, ich weiß, du kannst uns hören. Auf dich, und all die Geschichten die dich immer wieder zurückbringen. Ich denk' jedes Mal, wenn es schneit, das bist du...und schaut nur kurz vorbei!

8 Jahre ohne dich

DONALD SCHÖHL

3. Dezember 2016

Erinnerungen erzählen von Liebe, Nähe und all dem Glück.
Deine Magreth mit der ganzen Familie

Familiärer Treffpunkt für Jung und Alt!

Das Johanniter-Mehrgenerationenhaus.
Ein Ort, an dem sich Generationen im Alltag häufig und selbstverständlich begegnen und gegenseitig von den Kompetenzen des Anderen profitieren können. Mit Bastel- und Spielangeboten sowie Handy- und Computerkursen und vielem mehr bietet es in jedem Alter ein spannendes Veranstaltungsprogramm.

Mehr Informationen unter:
0800 019 14 14 (gebührenfrei)
www.johanniter-unterfranken.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

